

- Haackel, E.: Kristallseelen. 1917.
 Haldane, J. S.: Die Philosophie eines Biologen. 1936.
 Hartmann, M.: Philosophie der Naturwissenschaften. 1937.
 Hartmann, M., Madelung, E. u. a.: Das Weltbild der Naturwissenschaften. 1931.
 Heisenberg, W.: Drei Vorträge. 2. Aufl. 1936.
 Heisenberg, W., Mark, Thirring u. a.: Neuere Fortschritte in den exakten Wissenschaften. 1936. (III. Zyklus der „Wiener Vorträge“.)
 Heisenberg, Schrödinger, Dirac: Die moderne Atomtheorie. 1934.
 Hering, E.: Fünf Reden. (Neu herausgegeben 1921.)
 Hermann, Grete, May, E. u. Vogel, Th.: Die Bedeutung der modernen Physik für die Erkenntnis. 1937.
 Hopf, L.: Materie und Strahlung. 1936.
 Hückel, W.: Theoretische Grundlagen der organischen Chemie. 2. Aufl. 1934—1935.
 Jordan, P.: Physikalisches Denken in der neuen Zeit. 1935.
 —: Die Physik des 20. Jahrhunderts. 1936.
 Köhler, Wo.: Die physischen Gestalten in Ruhe und im stationären Zustand. 1920.
 Kötschau, K. u. Meyer, A.: Aufbau einer biologischen Medizin. 1936.
 Kopp, H.: Aus der Molekularwelt. 3. Aufl. 1886. (Gratulschrift für Bunsen.)
 Kottje, Fr.: Erkenntnis und Wirklichkeit. 1926.
 Lange, F. A.: Geschichte des Materialismus. 7. Aufl. 1902.
 Lotze, H.: Streitschriften I. 1857.
 Meyer, L.: Die modernen Theorien der Chemie. 4. Aufl. 1883.
 Mie, G.: Die Denkweise der Physik. 1937.
 Müller, F. M.: Das Denken im Lichte der Sprache. Deutsch. 1888.
 Müller-Freienfels, R.: Psychologie der Wissenschaft. 1930.
 Oldekop, E.: Das hierarchische Prinzip in der Natur. 1930.
 Ostwald, Wo.: Metastrukturen der Materie. 1935.
 Planck, M.: Wege zur physikalischen Erkenntnis. 1933.
 Schmalzfuß, H.: Stoff und Leben. 1937.
 Schrödinger, E.: Zwei Vorträge. 1932.
 Schultz, J.: Das Ich und die Physik. 1935.
 Smekal, A.: Über den Aufbau der Realkristalle. 1927.
 Spann, O.: Kategorienlehre. 1924.
 Vaihinger, H.: Die Philosophie des Als Ob. 2. Aufl. 1913.
 Wenzl, A.: Verhältnis der Relativitätslehre zur Philosophie der Gegenwart. 1924.
 —: Wissenschaft und Weltanschauung. 1936.
 Weyl, H.: Was ist Materie? 1924.
 Wulf, Th.: Die Bausteine der Körperwelt. 1935.
 Wundt, W.: Die Prinzipien der mechanischen Naturlehre. 1910.
 —: Erlebtes und Erkanntes. 1920.
 Zimmer, E.: Umsturz im Weltbild der Physik. 1934.
 Diese Ztschr.: Sombart, 43, 34 [1930]; Bennewitz, 43, 449 [1930]; Heisenberg, 47, 697 [1934]; Grimm, H. G., 47, 53, 594 [1934]; Fromherz, H., 49, 429 [1936]; Gerlach, W., 50, 10 [1937]; Staudinger, H., 49, 807 [1936]; Debye, P., 50, 3 [1937] (Nobelpreisvortrag).
 Naturwiss.: Nernst, W., 10, 489 [1922]; Grimm, H. G., 17, 535 [1929]; Laue, M. v., 22, 441 [1934]; Schrödinger, E., 22, 518 [1934]; Hartmann, M., 24, 705 [1936]; Lord Rutherford, 24, 673 [1936]; Regener, E., 25, 1 [1937]; Mark, H. u. Philipp, K., 25, 119 [1937]; Jordan, P., 25, 273 [1937].
 Chemiker-Ztg.: Staudinger, H., 61, 14 [1937]; Pfeiffer, P., 61, 22 [1937].
 Forschg. u. Fortschr.: Wenzl, A., 12, 393 [1936].
 Z. Elektrochem. angew. physik. Chem.: Bodenstein, M., 42, 439 [1936]; Hückel, E., 42, 657 [1936]; Schmidt, O., 43, 237 [1937].
 Ber. dtsh. chem. Ges.: Bilz, W., 68, 91 [1935]; Staudinger, H., 68, 474 [1935]; Bodenstein, M., 70, 17 [1937].
 Z. math.-naturwiss. Unterr.: Trautz, M., 60, 97 [1929].
 Z. ges. Naturwiss.: Hildebrandt, K., 1, 1 [1935]; Grimm, H. G.: 1, 178 [1935]; Wolf, K. L.: 1, 357 [1935]; 2, 1, 297 [1936]; Ramsauer, F. R., 2, 373 [1937]; Hartmann, O. J., 2, 422 [1937].
 Unsere Welt: Bavink, B., 1937, 1 (Atom u. Kosmos). [A. 50.]

PERSONAL-UND HOCHSCHULNACHRICHTEN

(Redaktionschluß für „Angewandte“ Mittwoch, für „Chem. Fabrik“ Sonnabends.)

Geh. Rat Prof. Dr. phil., Dr. med. h. c., Dr.-Ing. e. h. P. Lenard¹⁾, Heidelberg, Nobelpreisträger, feierte am 7. Juni seinen 75. Geburtstag, zu welchem ihm vom Führer und Reichskanzler das goldene Ehrenzeichen der Partei verliehen wurde.

Prof. Dr. F. Rathgen, Kustos und Chemiker bei den staatl. Museen Berlin i. R., feierte am 2. Juni seinen 75. Geburtstag.

Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. D. Vorländer, früherer Direktor des Chemischen Instituts der Universität Halle, feierte am 11. Juni seinen 70. Geburtstag.

Direktor A. Beck, Bitterfeld, Erfinder des Hydronaliums, feierte das 25jährige Jubiläum seiner Tätigkeit bei der I. G. Farbenindustrie A.-G.

Prof. Dr.-Ing. M. Schlötter, Laboratorium zur Entwicklung galvanischer Anlagen, Berlin, feiert am 1. Juli das Jubiläum des 25jährigen Bestehens seines Laboratoriums.

Ernannt: Geh. Medizinalrat Prof. Dr. M. Beninde, früherer langjähriger Präsident der Preußischen Landesanstalt für Wasser-, Boden- und Lufthygiene, Berlin-Dahlem, von der Königl. Italienischen Hygiene-Gesellschaft in Mailand zum Ehrenmitglied, in Würdigung seiner großen Verdienste auf hygienischem Gebiet. — Dr.-Ing. habil. W. Kuhn, nicht-beamteter a. o. Prof., zum o. Prof. Gleichzeitig wurde ihm der Lehrstuhl für Physikalische Chemie an der Universität Kiel übertragen²⁾.

Verliehen: Dr. habil. G. Endres, Hamburg, die Dozentur für Chemie in der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Hansischen Universität Hamburg.

¹⁾ Diese Ztschr. 50, 420 [1937].

²⁾ Ebenda 49, 774 [1936].

Prof. Dr. Dr.-Ing. e. h. A. Binz, Berlin, hat einen Ruf an die „Biochemical Research Foundation“ des Franklin Institute of the State Pennsylvania in Philadelphia erhalten und zunächst auf ein Jahr angenommen und wird deshalb mit Ablauf des Monats August aus seiner Tätigkeit als Redaktionsbeirat der Zeitschriften des Vereins Deutscher Chemiker ausscheiden.

Gestorben: Dr. F. Gartenschläger, Köln-Mülheim, langjähriges Mitglied des VDCh, am 30. Mai im Alter von 68 Jahren.

Ausland:

O. ö. Prof. Dr. E. Späth, Vorstand des II. Chemischen Laboratoriums der Universität Wien, wurde zum auswärtigen Mitglied der Ungarischen Akademie der Wissenschaften in Budapest gewählt.

VEREIN DEUTSCHER CHEMIKER

AUS DEN BEZIRKSVEREINEN

Bezirksverein Frankfurt a. M. Sitzung am 19. März 1937 im Hörsaal des technischen Verwaltungsgebäudes der I. G. Farbenindustrie A.-G., Werk Höchst, Frankfurt a. M.-Höchst. Vorsitzender: Dr. Ph. Siedler. Anwesend: etwa 160 Mitglieder.

Prof. Dr. K. Noack, Berlin: „Neueres über den pflanzlichen Stoffwechsel.“

Der Physiologe hat die Lebensvorgänge soweit wie möglich in chemisch und physikalisch greifbare Einzelreaktionen aufzulösen; er muß sich dabei jedoch bewußt bleiben, daß er damit nicht zur Erklärung des Lebens gelangt. Dies gilt sogar für die scheinbar einfache Einwanderung der Ionen in die Wurzel. Denn die hier auftretenden Erscheinungen, die sich mit Hilfe etwa des Ionenaustauschs, des Donnan-Effekts, des Ultrafilterprinzips oder einer Gegendiffusion erklären lassen, werden durch vitale Vorgänge überlagert. So ist die Ionen-

aufnahme seitens einer stets verdunkelten Wurzel von den Belichtungsverhältnissen an den oberen Teilen und besonders von der Atmung abhängig. Ebenso ergeben die katalytischen Vorgänge in der Pflanze kein Bild vom Wesen des Lebens. Votr. bespricht die Bedeutung und die teilweise greifbaren Funktionen der sog. Spurenelemente und der organischen Wirkstoffe, die funktionell zusammenhängen und daher als Biokatalysatoren (*Mittasch*) bezeichnet werden können. Die früher vermutete Spezifität der Wirkung ist nicht vorhanden. Außerdem sind zahlreiche Fälle bekannt, in denen sich Spurenelemente und organische Wirkstoffe gegenseitig unterstützen. All dies rührt offenbar daher, daß die von den Biokatalysatoren im Experiment beeinflussbaren Lebensvorgänge, wie Zellstreckung, Zellteilung oder Organbildung, aus einer Folge zahlreicher Einzelreaktionen bestehen, die sich bei den verschiedenen Lebensvorgängen höherer Ordnung z. T. wiederholen können. Es liegen hier also Schaltungen im großen vor, wie sie im kleinen in der Zusammenwirkung einer Reihe von Katalysatoren bei der Atmung gemäß dem Schema *Warburgs* erwiesen sind.

Nachsitzung: Casino, etwa 120 Mitglieder.

Bezirksverein Frankfurt a. M. Sitzung am 27. April 1937 im Chemischen Institut der Universität. Vorsitzender: Dr. Ph. Siedler. Teilnehmerzahl: etwa 180.

Prof. Dr. W. A. Roth, Braunschweig: „*Thermochemisches Allerlei*“¹⁾.

Bezirksverein Niederrhein. Besichtigung der Steinfabrik Dr. C. Otto & Co. in Dahlhausen am 17. April 1937. 52 Teilnehmer.

Nach der Begrüßung durch Dr. Halberstadt hielt Dr. Lorenzen einen einleitenden Lichtbildervortrag, in welchem der Herstellungsgang sowohl nach der chemischen als auch nach der technologischen Seite erläutert wurde. Besonders interessierte im Werk eine Versuchsschmelzanlage. Abschließend wurde ein Film vorgeführt, der eine Übersicht über die von der Dr. C. Otto & Co. errichteten Anlagen, insbesondere der Koksofenbauten, bot.

Nachsitzung im Werkskasino.

¹⁾ Vgl. Roth, diese Ztschr. 50, 222 [1937].

Am 30. Mai d. J. verschied unser seit 1929 im Ruhestand lebender früherer Abteilungsleiter Herr

**Dr. phil.
Fritz Gartenschläger**

im Alter von nahezu 68 Jahren.

Der Verstorbene hat uns in 23 jähriger treuer Tätigkeit, deren wir stets dankbar gedenken werden, wertvolle Dienste geleistet.

Leverkusen, I. G.-Werk, den 2. Juni 1937.

**Die Direktion
der I. G. Farbenindustrie
Aktiengesellschaft**

REICHSTREFFEN FRANKFURT/M. 1937

Kunststofftagung

am 6. Juli 1937.

Das Teilnehmerheft zum Reichstreffen berechtigt zum Eintritt. Außerdem sind Eintrittskarten zum Preise von 4,— RM. von der Geschäftsstelle des VDCh zu beziehen oder in der Tagungsgeschäftsstelle zu entnehmen.

ZEITPLAN DER FACHGRUPPENSITZUNGEN

DONNERSTAG, DEN 8. JULI

9—11 Uhr: Fachgruppe Landwirtschaftschemie
11—13 Uhr: Fachgruppe Chemie der Kunststoffe
14—16 Uhr: Fachgruppe Fettochemie
16—18 Uhr: Fachgruppe Chemie der Körperfarben und Anstrichstoffe

9—13 Uhr: Fachgruppe Medizin. und Pharmazeut. Chemie

14—18 Uhr: Fachgebiet Physikalische Chemie

FREITAG, DEN 9. JULI

9—11 Uhr: Fachgruppe Photochemie und Photograph. Chemie
11—13 Uhr: Fachgruppe Geschichte der Chemie
14—16 Uhr: Fachgruppe Färberei und Textilchemie
16—18 Uhr: Fachgruppe Brennstoff- und Mineralölchemie

9—11 Uhr: Fachgruppe Baustoff- und Silicatchemie
11—13 Uhr: Fachgruppe Lebensmittelchemie, Gerichtl. Chemie usw.
14—18 Uhr: Fachgruppe Analytische Chemie

SONNABEND, DEN 10. JULI

9—12 Uhr: Fachgruppe Anorganische Chemie

9—12 Uhr: Fachgruppe Organische Chemie

Daraus geht hervor, daß im Gegensatz zu früheren Jahren nicht mehr als zwei Veranstaltungen gleichzeitig stattfinden.

REISE NACH FRANKFURT (MAIN)

Von allen Bahnhöfen im Umkreis von nicht mehr als 200 Bahnkilometer, außerdem aber noch von folgenden Orten: Saarbrücken, Stuttgart, Köln a. Rh., Nürnberg, Freiburg i. Br., Eisenach

werden Sonntagsrückfahrkarten mit einer Ermäßigung von 33 1/3 % mit folgender Geltungsdauer ausgegeben:

1. Juli 1937, 0 Uhr, **frühester** Antritt der Hinfahrt; 12. Juli 1937, 24 Uhr, **späteste** Beendigung der Rückfahrt.